

treff de ralliement wallis-valais 2015



INHALTSVERZEICHNIS

1	Treffer Ziel	2
2	Treffpunkt Wallis-Valais 2015	2
3	WSSV – OK Machbarkeit ESF 2015 Wallis-Valais	3
	3.1 WSSV	3
	3.2 Machbarkeit ESF 2015 Wallis-Valais	3
4	Zwei Treffer – ein Fest	4
5	Treffsicher ins Wallis	5
	5.1 Treffpunkt Wallis	5
	5.2 Treffpunkt Schiessen	7
	5.3 Treffpunkt Raron - das Rilkedorf	8
	5.4 Treffpunkt Visp – die Lonza-Stadt	10
	5.5 Volltreffer Visp und Raron	11
6	Trefflage - Konzept	14
	6.1 TrefferGrösse - Lage.....	14
	6.2 Zentrumstreffer - Basper - Raron	16
	6.3 Dezentrale Schiessplätze	16
	6.4 Verkehrserschliessung öV + PW	17
	6.4.1 Öffentlicher Verkehr	17
	6.4.2 Privater Verkehr	17
	6.5 Parkmöglichkeiten.....	17
	6.6 Infrastruktur Wasser / Abwasser.....	17
	6.7 Lagerung von Munition	18
	6.8 Eigentumsverhältnisse.....	18
	6.9 Landwirtschaft.....	18
	6.10 Nachhaltigkeit	18
7	Treffpunkte - Unterkünfte	19
8	Treffpunkt - Schiessen und mehr	20
	8.1 Treffer ins Schwarze	20
	8.2 Trefforganisation	20
	8.3 SonderTreffer.....	21
	8.4 TrefferZeit	21
	8.5 TrefferFinanzen.....	21
9	TrefferHilfe FST-SSV	22
	9.1 Rückbau Flugpiste West.....	22
	9.2 Entfernung Baumgruppen.....	22
	9.3 Lärmschutzmassnahmen.....	22
	9.4 Sicherheitsdispositiv	23
	9.5 Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.....	23
	9.6 Zusammenarbeit.....	23
10	Treffpunkt Wallis-Valais 2015	24
11	Anhang	25



1 **Treffer Ziel**

Der Schweizer Schiesssportverband schreibt das Eidg. Schützenfest 2015 zur freien Bewerbung aus.

Die Ausschreibung richtet sich an die Kantonschützen- und Unterverbände sowie regionale Vereinigungen, die an einer Übernahme des ESF 2015 interessiert sind.

Der Walliser Schiesssportverband bewirbt sich offiziell für die Durchführung des Eidg. Schützenfest 2015 mit den Festteilen Sportschützenfest 50 m Gewehr, Schützenfest 300 m Gewehre und 25/50 m Pistole.



2 **Treffpunkt Wallis-Valais 2015**

In vielen Sportarten spielt das Treffen eine Hauptrolle, der entscheidende „Treffer“ gibt den Ausschlag, so ist es auch im Schiesssport. Bereits unsere Vorfahren luden ihre Vorderlader und trafen sportlich ins Ziel. Wer sportlich ein Ziel anvisiert, wird davon körperlich, geistig und emotional in Atem gehalten. Man träumt vom Erfolg. Jedes mögliche Ziel versetzt den Menschen in einen Spannungszustand, der aufregend, spannend und dynamisch ist. Aufgelöst wird die Spannung durch nichts anderes als den Schuss selbst. Sein *Treffpunkt* entscheidet über das Erreichen des anvisierten Ziels.

Um mehr über den eigenen *Treffpunkt* zu erfahren, treffen sich die Schützinnen und Schützen zum Eidg. Schützenfest im 2015 im Wallis.

treff  **de ralliement**
wallis-valais 2015



3 WSSV – OK Machbarkeit ESF 2015 Wallis-Valais

3.1 WSSV

Fardel Pierre-Andre	Präsident
Petrus Hugo	Vize Präsident
Christinat Jean-Philipp	Finanzen
Dauphin Dominique-Noelle	Sekretariat
Dirren Roland Joseph	Ausbildung
Emery Bertrand	Leistungsschiessen
Marty Erich	Schiessen 300 Meter
Zurbriggen Lothar	Gewehr Match 10/50 Meter
Dubuis Julien	Gewehr 50 Meter
Zufferey Christian	Gewehr 10 Meter
Besse Hilaire	Pistole 10/25/50 Meter
Mariaux Norbert	Jungschützen/Verwaltung VVA

Der Walliser Schiesssportverband ist neben seinen Sach- und Tagesgeschäften vor allem auch an der Erstellung eines Ausbildungs- und Integrationskonzeptes zu J & S - zurzeit in der Testphase - beschäftigt. Die Zukunft ist die heutige Jugend und daher ist die Förderung des Schiesssportes innerhalb der Jugend ein wesentlicher Eckpfeiler einer gesunden Verbandsstruktur und -politik.

An der Delegiertenversammlung vom 15. März 2009 in Savièse wurde der Vorstand einstimmig damit beauftragt, eine Kandidatur für das ESF 2015 zu prüfen. Somit wird dem Walliser Schiesssportverband die einzigartige Gelegenheit gegeben, sich erstmals um ein Eidgenössisches Schützenfest zu bewerben.

Man ist sich dem Aufwand an Zeit und Energie bewusst, die die Übernahme eines solchen Grossanlasses mit sich bringt.

3.2 Machbarkeit ESF 2015 Wallis-Valais

Seit dem Frühjahr 2009 ist im Auftrag des Walliser Schiesssportverbandes ein Organisationskomitee unter dem Präsidium von Nationalrat Christophe Darbellay mit der Machbarkeitsabklärung für das ESF 2015 Wallis-Valais beschäftigt. Mitglieder des OK sind:

Präsident	Christophe Darbellay, Nationalrat
Vizepräsident	Pierre-André Fardel, Präsident WSSV
Mitglied	Hugo Petrus, Vizepräsident WSSV
Mitglied	Philippe Rebord, Brigadier Kdt Inf Br 2
Mitglied	Raymond Brunner, Oberst iGST, Kdt StV Lehrverband Flieger 31
Mitglied	Christian Varone, Chef Kantonspolizei
Mitglied	Daniel Troger, Gemeindepräsident Raron

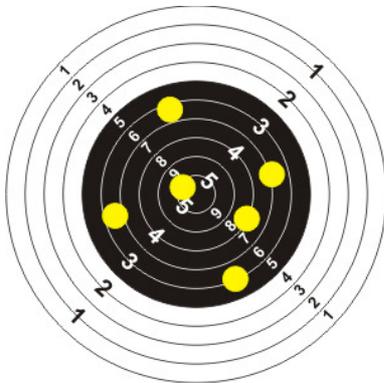


4 Zwei Treffer – ein Fest

Der Walliser Schiesssportverband ist der Überzeugung, dass die gemeinsame Organisation des Eidgenössischen Schützenfestes 2015 „*Treffpunkt Wallis-Valais 2015*“ und „**200 Jahre Beitritt Kanton Wallis in die Eidgenossenschaft**“ eine einmalige Chance sind, sowohl den Schiesssport als auch das Wallis der Eidgenossenschaft zu präsentieren.

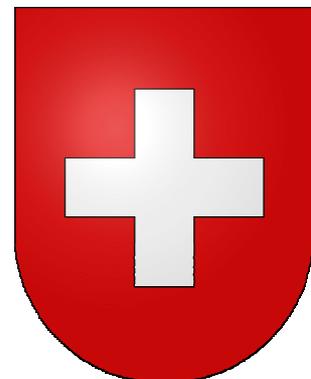
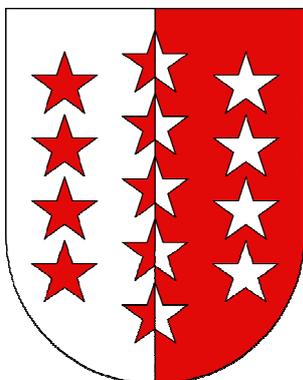
Eidgenössisches Schützenfest 2015

Aufgrund der idealen räumlichen und baulichen Voraussetzungen in der Ebene zwischen Raron und Visp, der guten Erreichbarkeit des Wallis mit der NEAT, dem Bewusstsein nicht mehr als Randregion wahrgenommen zu werden, sowie der Tatsache, dass der Schiesssport ebenfalls im Kanton Wallis eine bedeutende Sportart für Jung und Alt darstellt, haben den Walliser Schützenverband veranlasst, sich für den Grossanlass des eidgenössischen Schützenfestes 2015 zu bewerben.



200 Jahre Beitritt des Kantons Wallis in die Eidgenossenschaft

Mit der Organisation des eidgenössischen Schützenfestes bietet sich zudem für den Kanton Wallis die Chance, die Jubiläumsveranstaltung „200 Jahre Beitritt Eidgenossenschaft“ unter anderem am selben Ort zu realisieren und entsprechende Synergien zu nutzen.



5 Treffsicher ins Wallis

5.1 Treffpunkt Wallis

Geschichte

Das um 25 v. Chr. von den Römern eroberte und danach zur Provinz Rätien gehörende Gebiet wurde im 5. Jahrhundert im Bereich des Unterwallis von Burgundern besetzt, während sich im heutigen Oberwallis Alemannen niederliessen. 999 kam die Grafschaft Wallis an den Bischof von Sitten. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts eroberten die bäuerlichen Gemeindeorganisationen («die 7 Zenden») des Oberwallis das inzwischen zu Savoyen gehörende Unterwallis und unterstellten es bis 1798 ihrer Verwaltung.

Im 16. Jahrhundert erzwang das Wallis die Unabhängigkeit von bischöflicher Herrschaft. 1802 erklärte Napoleon I. das Gebiet zur unabhängigen Republik und 1810 zum französischen Département du Simplon.

1815 folgt das Wallis wie Genf und Neuenburg als 22. Kanton auf Empfehlung Österreichs einem Beschluss des Wiener Kongress, der Schweizer Eidgenossenschaft beizutreten, die damit ihre heutige territoriale Grösse erreicht. Eine erste Verfassung wird von weiteren Verfassungen in den Jahren 1839, 1844, 1848, 1852 und 1875 abgelöst. Die Frauen des Kantons sind seit 1970 stimmberechtigt.

Der ursprünglich landwirtschaftlich geprägte Kanton erlebte ab Mitte des 20. Jahrhunderts durch den Ausbau der Elektrizitätswirtschaft und nachgelagerten Industriebetriebe, später auch durch das Aufkommen des Fremdenverkehrs, einen tiefgreifenden Wandel.

Der ideale Wohn-, Arbeits- und Ferienort

Das Wallis erstreckt sich im Südwesten der Schweiz auf einer Länge von 150 km vom Genfersee bis zum Rhonegletscher. Die Vielfalt der Landschaft, der Natur und Kultur spiegelt sich im breit gefächerten Angebot der Walliser Feriendestinationen wider.

Die Walliser Gäste erwartet also ein sehr umfangreiches, attraktives Sportangebot, wie die einzigartigen Golfplätze, die Wassereldorados für Gross und Klein, die Wellnessoasen sowie mannigfaltige Wintersportarten.

Einige der Walliser Feriendestinationen geniessen internationale Bekanntheit. Besonders viele Touristen gehen ins Wallis, um Wintersport zu betreiben. Die meisten Skigebiete sind oberhalb von 1500 Höhenmetern gelegen, neun von ihnen befinden sich gar oberhalb von 3000 Höhenmetern, somit ist dort mit grosser Wahrscheinlichkeit Schnee während aller Wintermonate vorhanden.

Im Talboden des Mittel- und Unterwallis haben sich verschiedene industrielle Grossbetriebe angesiedelt.

Mit der Lonza, Alcan oder Synthes, aber auch dank den vielen mittleren und kleinen Unternehmungen ist das Wallis heute ein interessanter Arbeitsplatz.



Die Walliser Alpen



Der Reichtum vom Wallis, das sind die Berge und der Schnee: 47 Viertausender ragen in den Walliser Himmel und die Pulverschneepisten reichen bis auf fast 4000 m.ü.M.!



Das kulturelle Leben im Wallis war lange Zeit Synonym für Volkskunst und Folklore. Tradition wird im Wallis noch heute tagtäglich und wahrhaftig gelebt. Jung und Alt nehmen an Kuhkämpfen und Alpaufzügen teil, religiöse Feste und Prozessionen werden seit jeher feierlich begangen und alte Bräuche christlichen und heidnischen Ursprungs wie selbstverständlich ins moderne Leben integriert.

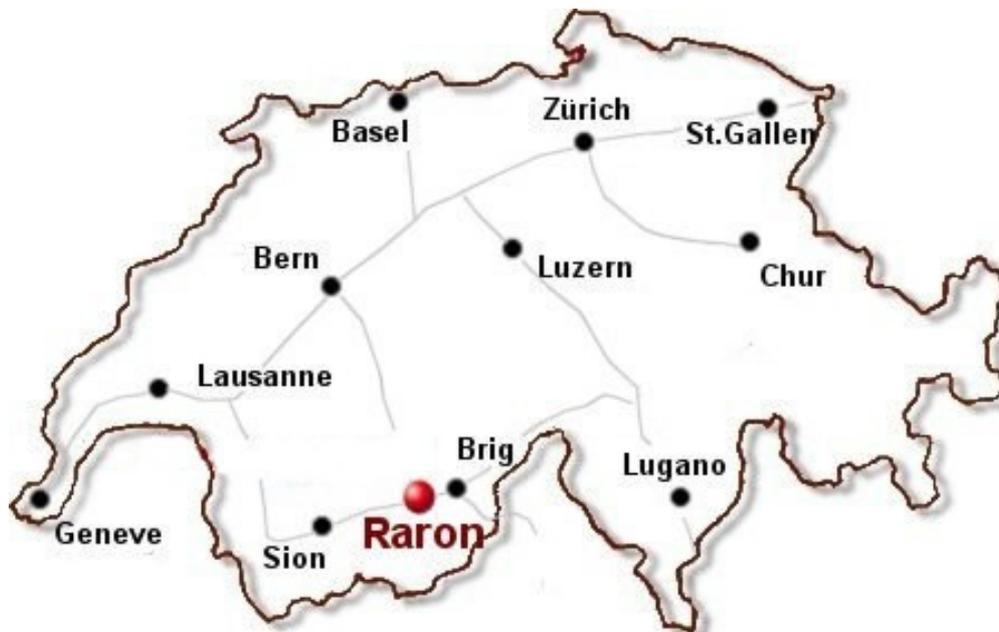


Essen bedeutet im Wallis mehr als blosse Verpflegung. Denn beim Essen erlebt man die Walliser Tradition mit ihrer Lebenslust und ihrem gastronomischen Ideenreichtum. Geniessen Sie einen feinen Safranreis aus Mund, die Cholera aus Goms, Brisolée oder die Savièser Lauchtorte. Eine Vielzahl erstklassiger Weine runden das gastronomische Angebot ab. Degustieren Sie einen Fendant, einen Petite Arvine oder einen kraftvollen Pinot Noir im grössten Weinkanton der Schweiz.

Für Bergkünstler, Sonnenkinder und Bikehelden, Trekken, Traversieren, querfeldein Touren. Kokett in die Sonne blinzeln. Zackige Gipfel erobern. Einatmen. Bei der Scheune rasten. Die unkomplizierte Walliser Art erleben. Humorvolle Bergler? Ein charmantes Volk.

5.2 Treffpunkt Schiessen

Der Walliser Schiesssportverband hat festgelegt, dass das Eidgenössische Schützenfest 2015 „Treffpunkt Wallis-Valais 2015“ im oberen Teil des Wallis durchgeführt werden soll. Im Oberwallis, im Talgrund zwischen Visp und Raron, bietet sich das alte Militärflugplatzareal Raron bestens an, mit provisorischen Anlagen das Eidgenössische Schützenfest 2015 „Treffpunkt Wallis-Valais 2015“ durchzuführen.



Raron und Visp



Sicht gegen Visp

Raron und Visp sind die Bezirkshauptorte der Zenden Westlich Raron und Visp. Als *Treffpunkt* für das Eidgenössische Schützenfest 2015 „Treffpunkt Wallis-Valais 2015“ sind sie ideal und bieten eine heimelige Atmosphäre.

5.3 Treffpunkt Raron - das Rilkedorf

Die politische Gemeinde Raron besteht aus den Dörfern Raron und St. German. Durch eine rege Bautätigkeit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich das Rilkedorf zur 7. grössten Gemeinde des Oberwallis entwickelt. Gleichzeitig ist Raron der Bezirkshauptort des Bezirks Westlich Raron. Mit Stolz und Freude nimmt das Rilkedorf diese Aufgabe wahr. Seit jeher hat Raron seine Bedeutung in der Geschichte des Kantons Wallis. Heute zählt die Gemeinde Raron 1852 Einwohner (1471 Einwohner in Raron und 369 in St. German) und 455 Arbeitsplätze. Die Gemeindefläche beträgt 3'026 ha.



*Raron:
Im Herzen des Oberwallis*



*Raron:
Hauptdorf des Zenden Westlich Raron
in der Rhonetalebene*



*St. German:
Weindorf auf 750 m.ü.M*

Der ideale Wohnort

Die ruhige und sonnige Wohnlage bietet eine hohe Lebensqualität. Die zentrale Lage macht das Rilkedorf als Wohnort beliebt. Nahe den grossen Zentren Visp und Brig bietet Raron / St. German dank der guten Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel einerseits und der direkten Strassenerschliessung andererseits die Alternative zum Wohnen. Gleichzeitig verfügt das Dorf über vielseitige Infrastrukturen.



Raron hat auch eine geschichtsträchtige Vergangenheit. In Raron findet man einen markanten Burghügel mit spätmittelalterlicher Kirche, die um das Jahr 1500 von Ulrich Ruffiner erbaut wurde.

Das Rilkedorf Raron ist stolz auf seine kulturhistorische Stätte. Schon von Weitem ist über dem Rhonetal die Burg, das Wahrzeichen von Raron, als eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Schweiz, zu sehen.



Grabspruch der Rilkegrabstätte:

Rose, oh reiner
Widerspruch,
Lust, Niemandes Schlaf
zu sein unter soviel
Lidern.

Die Grabstätte des Dichters und Lyrikers Rainer Maria Rilke befindet sich auf der Südseite der Burgkirche und wird von einer grossen Anzahl Verehrern alljährlich besucht.

Sicht auf das Rilkedorf

Raron und St. German - zwei Dörfer, eine Gemeinde. Dazwischen - als verbindendes Glied in der Landschaftskette - der Heidenbiel.

Ein allererster Blick in die Runde zeigt, wie sehr Raron heute im Spannungsfeld der zwei grössten Walliser Industrien Lonza und Alcan liegt. Im Übrigen ist sehr gut erkenntlich, wie Raron im Laufe der Zeit eine Wohnsiedlung geworden ist, die zum einen Teil aus alten, stolzen Herrschaftshäusern besteht, zum andern aus bescheidenen Landwirtschaftsbauten sowie aus Wohnhäusern moderner und modernster architektonischer Ausgestaltung.

Hat sich das örtliche Leben früher an der Halde und am Fusse des Burgfelsens abgespielt, unter anderem zum Schutz vor den steten Überschwemmungen von Rotten und Bietschbach, so ist heute praktisch die ganze Talebene überbaut. St. German darf sich rühmen, das schmucke Landwirtschaftsdorf - mit besonderem Akzent auf Weinbau – zu sein.

Durch die Landschaftsaufbereitung ist die Grundlage geschaffen worden, dass Raron aus dem seinerzeitigen berühmten Herrschafts- und Adelssitz zu einem modernen Kleinindustrie- und Gewerbeort wurde.

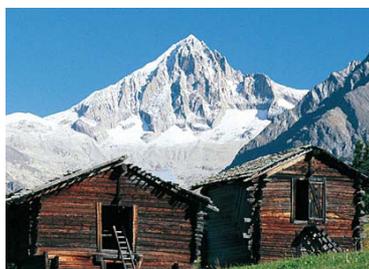
Attraktive Erholungsmöglichkeiten

Raron / St. German und seine nähere Umgebung bieten viele Erholungsmöglichkeiten:

- das einmalige Bietschtal, welches im UNESCO-Weltnaturerbegebiet Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn liegt;
- ein gut erschlossenes Wandernetz (u.a. Lötschberg Südrampe, Kulturweg, Via Stockalper);
- Projekt Zentrum Grosseya mit polyvalenter Arena und Wassersportzentrum.



Suone Raron



Lötschberg-Südrampe / Bietschhorn



Alte Herrschaftshäuser

5.4 Treffpunkt Visp – die Lonzastadt

Die politische Gemeinde Visp besteht aus den Dorfschaften Visp und Eyholz. Durch die Industrialisierung, mit der Ansiedlung der Lonza und als Verkehrsknotenpunkt hat sich Visp im 20. Jahrhundert zur dritt grössten Gemeinde des Oberwallis entwickelt. Gleichzeitig ist Visp der Bezirkshauptort des Bezirkes Visp. Mit Stolz und Freude nimmt Visp diese Aufgabe wahr. Heute zählt die Gemeinde Visp 6'507 Einwohner und 8'387 Arbeitsplätze. Die Gemeindefläche beträgt 1'322 ha.



Visp:
Im Herzen des Oberwallis



Visp:
Hauptdorf des weissen Zenden Visp



Eyholz

Der ideale Wohnort

Visp liegt am Ausgang des fertig erstellten NEAT-Basistunnels, welcher den fahrplanmässigen Betrieb am 9. Dezember 2007 aufgenommen hat. Als 5. Vollknotenbahnhof der Schweiz schlägt hier ab jetzt der echte Stundentakt, d.h. zu jeder vollen Stunde kommen wichtige internationale Züge an und starten. Visp ist durch den 35 km langen Lötschberg-Basistunnel durchschnittlich eine Stunde näher an die Deutschschweiz gerückt und wird gleichzeitig neuer Zubringer zu den grossen Tourismusstationen Zermatt und Saas Fee.



Attraktive Möglichkeiten

Das Herzstück der Oberwalliser Wirtschaft ist der Chemie- und Biotechnologie-Produzent Lonza mit 2550 Mitarbeitern. In den letzten Jahren flossen so durchschnittlich fast 400 Millionen Franken in den regionalen Wirtschaftskreislauf.

Visp – das attraktive Einkaufs- und Erlebniszentrum für 40 000 Oberwalliser:

- in der verkehrsfreien Einkaufsmeile im Zentrum mit starkem Detailhandel und Grossverteilern am Zentrumsrand. Drei Parkhäuser in max. 150 m von der Hauptachse
- im Shopping-Park im Grünen in Eyholz mit diversen Grossverteilern

Verkehrsfreie Einkaufsmeile

Die verkehrsfreie Einkaufsmeile der Bahnhofstrasse im Zentrum von Visp lädt zum Shopping in gediegenem Ambiente. Vom NEAT-Bahnhof säumen auf 300m Fachgeschäfte und Restaurants in einem optimalen Branchenmix die Nord-Süd-Achse zum «Kaufplatz» im alten Dorfteil, auf welchem jeweils am Freitagabend der Wochenmarkt mit einem einheimischen Apéro das Wochenende einläutet. Diese Einkaufsmeile wird durch die Ost-West-Hauptstrasse mit Migros- und Coop-Center als Eingangstor durchschnitten. Der Kantonsstrasse wurde zum Millennium im Rahmen des Ortsmarketings ein moderner städtischer Touch verliehen.



Das Angebot

- Coop, Migros MM, McDonalds, Ochsner, PAM, Interdiscount, Dosenbach, 9 Modeanbieter, 3 Sportartikelhändler, 3 Schuhgeschäfte, 3 Apotheken, 1 Drogerie, 4 Banken, 3 Blumenläden, 2 Telekommunikations-Anbieter, 4 Bäckereien, 2 Metzgereien, 3 Bijouterien, 2 Buchhändler, 2 Papeterien, 2 Geschenkboutiquen, 2 Reiseanbieter, 2 Fotofachgeschäfte, Post, 5 Coiffeure usw.
- 12 Restaurants, 2 Hotels, 600 gedeckte Parkplätze im Zentrum in 4 Parkhäusern (ab 2007 ca. 800 Parkplätze)

Der Visper Einkauf wird noch attraktiver

Statt der bisher weniger als einer 1/2 Mio. Personenfrequenzen sind seit der Fertigstellung des NEAT-Bahnhofs in Visp 4 Mio. Bewegungen zu verzeichnen.

Visp ist zur Drehscheibe des Oberwallis geworden. Das neue Bahnhofgebäude schliesst die Einkaufsmeile im Norden attraktiv und bietet gutfrequentierte Ladenflächen an. Im Bahnhofsgelände sind neue Parkmöglichkeiten für Zwei- und Vierräder entstanden, was zusätzliche Frequenzen bedeutet.

Die sich im Bau befindliche Autobahn durch den Fels im Süden von Visp wird den Ortskern entlasten und noch vermehrt Ruhe in die Flanierstrasse von Visp bringen.

5.5 Volltreffer Visp und Raron

Kulturelle Vielfalt

Empfehlenswert ist ein Besuch des Burghügels von Raron; Museum auf der Burg, spätmittelalterlicher Kirche, Grabstätte Rainer Maria Rilke in Raron. In Visp finden im 600-plätzigem La Poste immer wieder Aufführungen statt. Ein Besuch im Druckereimuseum, in den verschiedenen Kunstgalerien oder ein Jazzabend im Jazz-Chälli in Visp lohnt sich immer wieder. Auf Wunsch stehen zudem fachkundige Personen für Dorfführungen in Raron und Visp bereit, um die Besucher in die interessante Geschichte der Dörfer einzuführen und Ihnen deren Sehenswürdigkeiten zu zeigen.

Raron und Visp sind ideale Ausgangspunkte für Tagesausflüge ins Ober- wie auch Unterwallis. Binnen max. einer Stunde sind die touristischen Zentren von Raron oder Visp aus erreichbar.



Sion



Zermatt



Brig

Gelebte Traditionen

In der Ringkuhkampfarena im Goler auf der Gemeinde Raron finden alljährlich verschiedene Wettkämpfe statt. Mehrere tausend Personen verfolgen die Wettkämpfe und pflegen das kollegiale Ambiente bei traditionellem Raclette und einem Glas Wein.



Vielfältige Arbeitsplätze

Dank vielen kleinen und mittleren Betrieben in verschiedenen Bereichen gibt es in Visp und Raron ein grosses Angebot von Arbeitsplätzen.

Die Lonza in Visp und die Synthes Raron GmbH in Raron gehören zu den grössten Arbeitgebern des Oberwallis.

Durch die wohl einmalige Chance zur Neugestaltung eines Gewerbegebietes „Raron Ost“ bietet Raron und Visp die Möglichkeit, neue Betriebe in einem neuzeitlichen, modernen und ideal erschlossenen (Bahn, Autobahn) Gesamtgewerbegebiet unter einem Dach neu anzusiedeln.



Synthes Raron GmbH



Lonza

Aktives Vereinsleben

In Raron sowie in Visp gibt es eine Vielzahl an kulturellen, geselligen und sportlichen Vereinen. Das Vereinsleben ist in beiden Gemeinden sehr aktiv und interessant.

Die Gemeinde Raron weist mit dem Schiessverein Asperlin eine langjährige Tradition auf. Der Schiessstand sowie das Klublokal befinden sich im Bereich Mutt, im Osten von Turtig auf der Südseite der Kantonsstrasse und sind Eigentum des Vereins. Der Verein weist insgesamt ca. 20 Mitglieder auf. Präsident ist Erich Salzgeber.



Asperlinturm

In der Gemeinde Visp sind die Sportschützen Visp - Eyholz eine feste Institution für langfristigen Erfolg. Eingegliedert in der Schützenzunft weisen die Sportschützen eine langjährige Tradition auf. Mit dem durch die Gemeinde gebauten Schiesszentrum Riedertal, zwischen Visp und Raron gelegen, haben die Sportschützen eine der modernsten Anlagen der Schweiz zur Verfügung. Im Spätsommer dieses Jahres findet das Einweihungsschiessen statt. Der Verein weist insgesamt ca. 80 Mitglieder auf. Präsident ist Werner Ritler.



Schiesssportzentrum Riedertal

6 Trefflage - Konzept

Ende 1995 gab das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) bekannt, dass Teile der militärischen Anlagen in Raron nicht mehr benötigt werden. Namentlich werde das gesamte Gebiet nördlich der Kantonsstrasse von der Armee nicht mehr beansprucht und soll rückgebaut werden.

Längerfristiges Ziel der Gemeinde Raron ist es, den Raum zwischen Turtig und der Strasse nach St. German als Natur- und Erholungsraum aufzuwerten. Dies bedingt einen Rückbau eines Grossteils der militärischen Anlagen und eine Rekultivierung des Landes.

Während der Übergangsphase bis zum vorgesehenen Rückbau im Jahre 2015 weist der ehemalige Militärflugplatz von Raron mit seiner 42 m breiten Rollpiste für die Realisierung eines Grossanlasses verschiedene, einmalige Vorteile auf.

Der Kanton Wallis, der Gemeinderat von Raron und Visp, die Burgerschaft Raron als Bodeneigentümer, der Walliser Schiesssportverband und die Schiessvereine sind der festen Überzeugung, dass es diese einmalige Chance zu nutzen gilt.

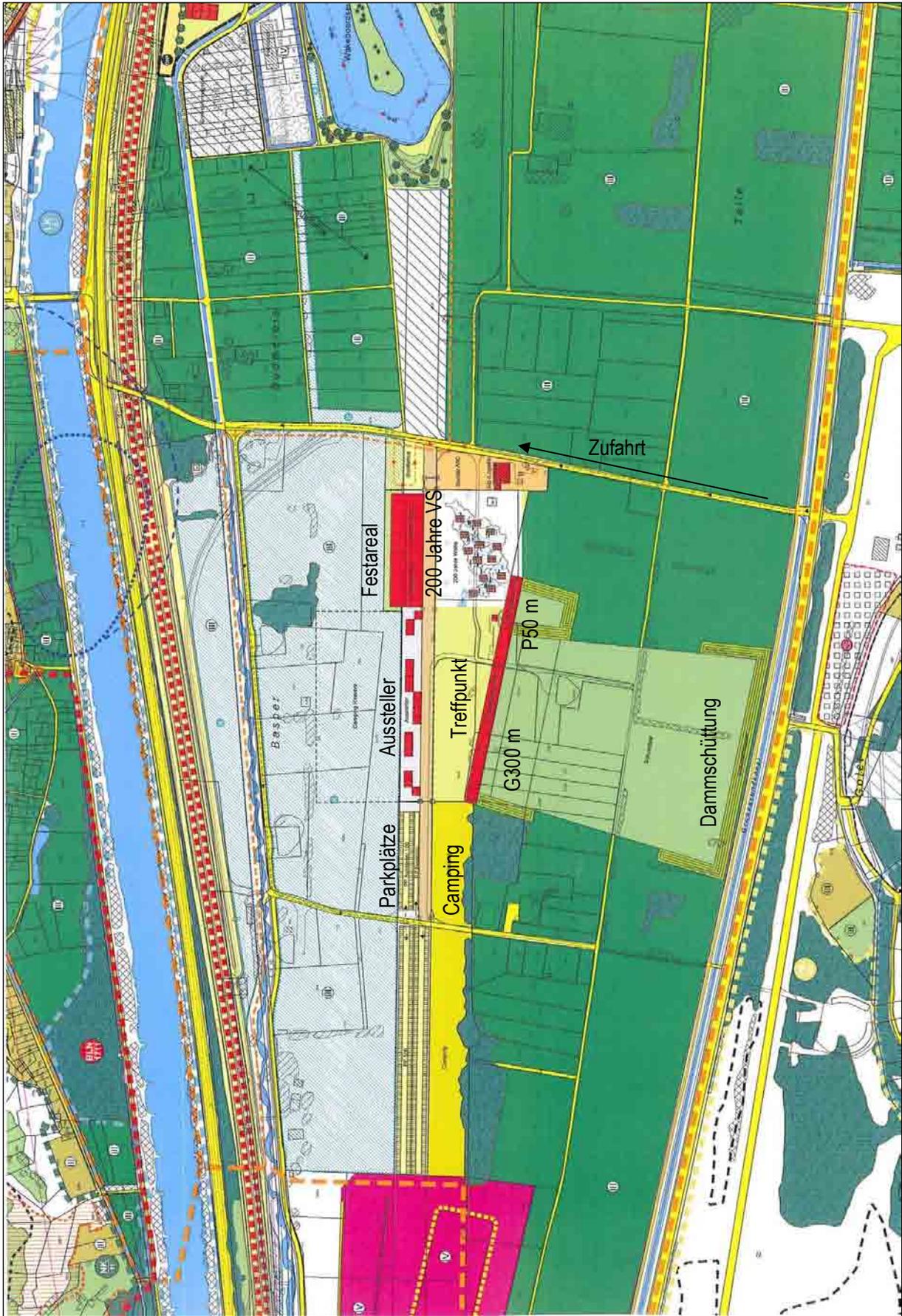
Der Walliser Schiesssportverband will die Organisation des Eidgenössischen Schützenfestes 2015 „Treffpunkt Wallis-Valais 2015“ im Talgrund zwischen Raron und Visp auf dem Gemeindeterritorium von Raron durchführen und dem Schiesssport eine einmalige Plattform bieten, sich von ihrer besten Seite zu präsentieren.

6.1 TrefferGrösse - Lage

Der Teil westlich der St. Germanerstrasse auf Gemeindeterritorium Raron bietet sich für den Festplatz an. Nebst der optimalen Erreichbarkeit und der Verfügbarkeit der Böden bietet die Rollpiste (Hartbelag) sowie der Hangar der Gemeinde Raron, sowie die direkte Nachbarschaft des Schiesszentrum Riedertal der Gemeinde Visp, optimale Standortvoraussetzungen.



Vorgesehener Standort „Festzentrum „Basper“



Konzept „Festzentrum Basper“

6.2 Zentrumstreffer - Basper - Raron

Die folgenden Bereiche bilden Bestandteil des Festzentrums Basper:

			Fläche [ha]
1	Empfangsbereich	> Information-/ Logistikzentrum+ Sanitär > best. Hangar > Ankunft Shuttle-Bus	0.55 0.28
2	Ausstellerzelte	> Längsanordnung auf der Rollpiste	0.60
3	Festplatz „Flaniermeile“	> je zwei Festzelte à 40x70m > Festaktivitäten / Verpflegung / Aufenthalt / > Präsentation Wallis mit seinen 13 Bezirken	0.70 3.22
4	Schiessplatz	> 150 Scheiben > G300 m > 50 Scheiben > KK-P50 m Sicherheitsdämme müssen neu geschüttet werden	8.58 0.64
5	Parkmöglichkeiten	> 500 PW - Besucherparkplätze > 100 PW - Ausstellerparkplätze und Reisebusse Rückwärtige Erschliessung über die Basperstrasse	1.24 0.37
6	Camping	> Camping Ost > Camping West	0.66 1.29
Fläche Total			18.13

6.3 Dezentrale Schiessplätze

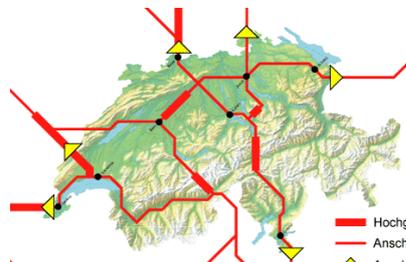
Der Einbezug folgender dezentraler Schiessplätze ist vorgesehen:

	<p><u>Riedertal, Gemeinde Visp</u></p> <p>20 Scheiben > G300 m 10 Scheiben > KK-P50 m 10 Scheiben > P25 m</p> <p>Entfernung: 1 km Bedeutung: Regional</p>
	<p><u>Schiesstand Gemeinde Raron</u></p> <p>10 Scheiben > KK-P50 m</p> <p>Entfernung: 1 km Bedeutung: Kommunal</p>

6.4 Verkehrserschliessung öV + PW

6.4.1 Öffentlicher Verkehr

Aufgrund des zu erwartenden Publikumsaufmarsches von Aktivschützen und Aktivschützinnen mitsamt ihren Familien ist die Erschliessung des Festareals mit dem öffentlichen Verkehr wichtiger Bestandteil.



NEAT Knotenpunkt Visp



Bahnhof Visp mit Busterminal

Mit der Inbetriebnahme des NEAT Basistunnels auf der Lötschberg - Simplon - Achse hat das Wallis eine neue, schnelle Nord-Südverbindung erhalten. Die grossen Landeszentren sind innert kurzer Zeit erreichbar; die Anreisezeit von Zürich beträgt knapp zwei Stunden, diejenige von Bern knapp eine Stunde.

Die Anbindung des SBB-Bahnhofs Visp erfolgt von den bestehenden Busterminals in Visp über die kantonale Hauptstrasse (übergeordnetes Strassennetz) direkt in das Festzentrum Basper. Die Reisezeit beträgt ca. 10 Minuten.

Während den Spitzenzeiten erfolgt der Transfer mittels eines eigenen Shuttle-Bus-Betriebes (z.B. Wochenenden). Ausserhalb der Spitzenzeiten steht ein öffentlicher Busbetrieb zur Verfügung (konzessionierte Buslinie Visp - St. German).

6.4.2 Privater Verkehr

Die Erschliessung der Parkplatzflächen erfolgt via Kantonsstrasse - St. Germanerstrasse - Basperstrasse. Letztere wird im Rahmen der Realisierung der Autobahn A9 auf eine Breite von 6 m ausgebaut.

6.5 Parkmöglichkeiten

Im Westen des Festgeländes sind auf der Flugpiste folgende Parkplätze vorgesehen:

- ⇒ 500 Parkplätze für Besucher
- ⇒ 100 Parkplätze für Aussteller
- ⇒ Reisecars- und andere Transportunternehmen

Der Zugang vom Parkplatz zum Festgelände ist direkt von der Westseite möglich (Nebeneingang von Westen).

6.6 Infrastruktur Wasser / Abwasser

Das Festgelände / Hangar ist mit Trinkwasser versorgt. Ebenso ist die Entsorgung der Abwässer an die öffentliche Kanalisation bereits heute sicher gestellt.

Ob der Bereich des Campings mit Trinkwasser versorgt werden soll, ist im Rahmen der weiteren Bearbeitung abzuklären. Das Problem der Entsorgung von Abwässern stellt sich nicht, da im Bereich des Campings mobile Toiletten vorgesehen sind.

6.7 Lagerung von Munition

Aus Sicherheitsgründen ist die Lagerung von grösseren Mengen an Munition in den ca. 500 m entfernten Kasernen des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) in Betracht zu ziehen.

6.8 Eigentumsverhältnisse

Die benötigte Fläche von ca. 18 ha ist grundsätzlich verfügbar. Das gesamte Areal befindet sich im Eigentum der öffentlichen Hand:



Eigentumsverhältnisse im Raum Raron Ost

- ⇒ Einwohnergemeinde Raron rosa Flächen
- ⇒ Burgerschaft Raron grüne Flächen
- ⇒ Kanton Wallis rosafarbende Flächen

Der Hangar mit einer Grundfläche von ca. 250 m² befindet sich im Eigentum der Gemeinde Raron (Info / Logistikzentrum).

6.9 Landwirtschaft

Während und zum Teil vor dem ESF 2015 Wallis-Valais gibt es gewisse Einschränkungen der landwirtschaftlichen Nutzung. Diese Einschränkungen werden auf ein Minimum reduziert und mit den jeweiligen Pächtern der betroffenen Bodenflächen frühzeitig geregelt.

6.10 Nachhaltigkeit

Nach Abschluss der Festaktivitäten wird das gesamte Festgelände wieder in den ursprünglichen Zustand rückgebaut. Die Abfälle werden fachgerecht entsorgt.

Im Anschluss an die Wiederinstandstellung kann die Flugpiste rückgebaut werden.

7 Treffpunkte - Unterkünfte

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Schützen und Schützinnen, bzw. die Festbesucher, welche mehrere Tage im Wallis bleiben, in den Hotels und Ferienwohnungen der Region übernachten:

Nähere Umgebung > ca. ½ Stunde	z. B: Talgrund Siders bis Brig
Weitere Umgebung > ca. 1 Stunde	z. B: Lötschental, Seitentäler Matter- und Saastal, Goms, Plateau Montana, Sion

Darüber hinaus steht westlich des Festareals ein Camping mit einer Fläche von 1.95 ha zur Verfügung. Es ist zu überlegen, ob im Bereich des Campings zusätzliche alternative Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden sollen (Zeltdorf - fest-installierte Zelte; Mobilhomes - mobile Gebäude in Leichtbauweise, usw.).

Im Weiteren bieten sich die Zivilschutzanlagen der Region für Übernachtungsmöglichkeiten an.



8 Treffpunkt - Schiessen und mehr

8.1 Treffer ins Schwarze

Wie bereits die letzten Walliser Kantonalschützenfeste 1991 und 2006 im Oberwallis aufgezeigt haben, ist die Schweizer Schützenfamilie für das Wallis zu begeistern. Die Einmaligkeit der alpinen Landschaft, die Freundlichkeit der Walliser, die eigene Kultur, die Vielfalt an anderen Freizeitangeboten und die Aussicht auf weitere unvergessliche Tage im Wallis sind der Erfolgsgarant für „**Treffpunkt Wallis-Valais 2015**“.

Vereinsausflüge können direkt mit dem Eidgenössischen Schützenfest 2015 „**Treffpunkt Wallis-Valais 2015**“ verbunden werden. Diesbezüglich werden attraktive Tagesausflugsangebote in Zusammenarbeit mit den Touristenstationen des Wallis erstellt.

8.2 Trefforganisation

Initiant ist der Walliser Schiesssportverband. Zusammen mit dem Schweizer Schiesssportverband werden die Rahmenbedingungen und die Organisation für die Durchführung des Eidgenössischen Schützenfests 2015 „**Treffpunkt Wallis-Valais 2015**“ festgelegt.

Inwieweit der definitive Trägerverein des Eidgenössischen Schützenfests 2015 „**Treffpunkt Wallis-Valais 2015**“ ausgestaltet wird, bleibt noch festzulegen. Kollektivmitglieder und weitere beteiligte Interessierte sind noch zu bestimmen.

Der Staatsrat des Kanton Wallis hat im Dezember 2009 die Unterstützung zugesagt und erste Vormeinungen der involvierten kantonalen Dienststellen eingeholt.

Beide Standortgemeinden resp. deren Gemeinderäte haben sich positiv für die Durchführung des Eidgenössischen Schützenfests 2015 „**Treffpunkt Wallis-Valais 2015**“ ausgesprochen.

Am 8. Februar 2010 hat die offizielle Information an die Gemeinderäte der Gemeinden Visp und Raron, den Burgerrat der Burgerschaft Raron sowie den Vorstandsmitgliedern der Schützenvereine Asperlin Raron und Sportschützen Visp-Eyholz stattgefunden.

An der Delegiertenversammlung des Walliser Schiesssportverbandes vom 14. März 2010 in Varen wird das Projekt den kantonalen Delegierten präsentiert.

Für die Durchführung eines Grossanlasses wie das Eidgenössische Schützenfest 2015 „**Treffpunkt Wallis-Valais 2015**“ ist man auf Partner aus der Wirtschaft, der Politik und der Medien angewiesen. Zahlreiche Partner in den Sparten Hauptpartner, Spezialpartner, Dienstleistungspartner, Patronatspartner, Medienpartner, Festpartner, Merchandisingpartner, Lieferantenpartner und weitere unterstützende Partner sind noch zu finden.



8.3 SonderTreffer

Die allgemeinen Schiesspläne werden im Rahmen und der Erkenntnisse der anderen, bereits ausgeführten, eidg. Schützenfeste erstellt. Exklusive Auszeichnungen und Gaben sind das Ziel.

Spezialwettkämpfe und Spezialanlässe wie das Eröffnungsschiessen, Gästeschiessen, Behördenschiessen, Tag der Jugend, Tag der Senioren, Armeewettkampf, Auslandschweizertag, offizieller Tag, Akademikertag, Eidgenössischer Ständematch, Wallis 1815 – 2015, Schützenkönigsausstiche und weitere werden vorgesehen. Verschiedene dieser Anlässe werden im Schiesszentrum Riedertal durchgeführt.

Der offizielle Tag mit Umzug etc. wird in Visp durchgeführt.

Inwieweit sich der Schweizer Schiesssportverband Gedanken macht, eine **CISM-Weltmeisterschaft** allenfalls in oder an das Eidgenössische Schützenfest 2015 „*Treffpunkt Wallis-Valais 2015*“ zu integrieren, ist sicher ein interessanter Gedanke, der zu prüfen sich lohnt.

8.4 TrefferZeit

Die genauen Schiessdaten sind noch festzulegen. Vorgesehen ist die Zeitspanne vom 15. Juni 2015 bis 12. Juli 2015.

Wichtig ist eine ideale Anordnung der Sondertreffer. Ein Ständematch hat direkt nach dem Eröffnungsschiessen zu erfolgen. Ideale Scheibentechnik am Anfang generiert zusätzliche Anmeldungen durch positive Werbung der kantonalen Spitzenschützen und Spitzenschützinnen.



8.5 TrefferFinanzen

Die Preispolitik der einzelnen Stiche ist genau zu überprüfen. Die Preise und Auszahlungen sind so zu gestalten, dass der Durchschnittsschütze sich nicht gross Gedanken über eine Teilnahme machen muss. Er wird am ESF 2015 teilnehmen.

9 TrefferHilfe FST-SSV

9.1 Rückbau Flugpiste West

Mit dem Departement für Verkehr, Bau- und Umwelt des Kantons Wallis, Dienststelle für Strassen- und Flussbau, sind über den Zeitpunkt des Rückbaus der Flugpiste im Westen der St. Germanerstrasse Verhandlungen zu führen.

Gemäss Zeitprogramm der Nationalstrasse Oberwallis ist ein Rückbau der Flugpiste spätestens auf Ende 2014 oder 2015 zu realisieren. Da der Organisator den Flugplatz gemäss dem vorliegenden Konzept im Rahmen der Festaktivitäten 2015 zu nutzen gedenkt, ist beim Rückbau eine Fristverlängerung um ca. 1 Jahr zu erwirken.

9.2 Entfernung Baumgruppen

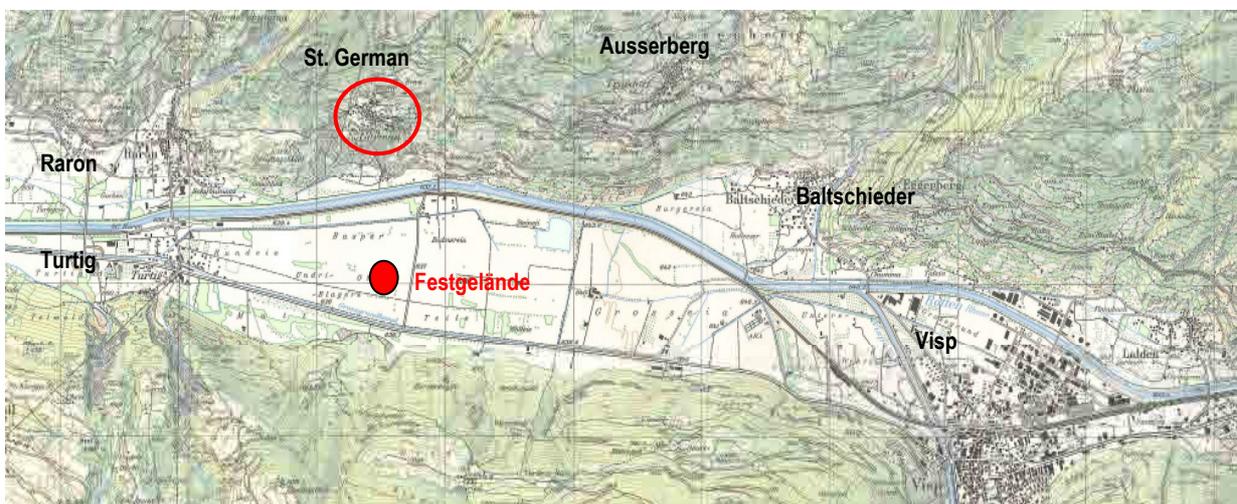
Auf dem gesamten Festareal hat es lediglich im Bereich des Schussfeldes bestockte Flächen (Hecke).

Mit dem Departement für Verkehr, Bau und Umwelt des Kantons Wallis, Dienststelle für Wald und Landschaft (DWL) ist abzuklären, ob es sich hierbei um Wald handelt und ob allenfalls ein Waldfeststellungsverfahren erforderlich ist.



9.3 Lärmschutzmassnahmen

Das Dorf St. German liegt am rechten Rhonetalhang auf einer Höhe von ca. 750 m. ü. M. - gegenüber dem Festareal und ist direkt einsehbar. Während dem Schiessbetrieb dürfte es zu Lärmimmissionen kommen. Dies gilt - wenn auch in abgeschwächter Form - ebenfalls für das Dorf Ausserberg.



Lärmschutzmassnahmen zur Reduktion des Schiesslärms sind mit Fachexperten sowie dem Departement für Verkehr, Bau und Umwelt des Kantons Wallis, Dienststelle für Umweltschutz (DUS) zu prüfen.

9.4 Sicherheitsdispositiv

Ein Sicherheitsdispositiv ist in Zusammenarbeit mit den involvierten Personen, Gruppen und Fachorganisationen auszuarbeiten. Bezüglich einer allfälligen Lagerung von Munition in den Kasernen des ehemaligen Militärflugplatzes Raron ist mit dem VBS Kontakt aufzunehmen.

9.5 Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Damit möglichst viele Besucher mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, sind attraktive Angebote mit der SBB zu diskutieren.

9.6 Zusammenarbeit

Im Rahmen der Weiterbearbeitung und Konkretisierung dieses Grossanlasses ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Schweizer Schiesssportverband, dem Walliser Schiesssportverband, den Gemeinden Raron und Visp, dem Kanton Wallis, Wallis Tourismus sowie den kantonalen und eidgenössischen Schiessorganisationen unabdingbar.



10 Treffpunkt Wallis-Valais 2015

Wir sehen uns beim Eidgenössischen Schützenfest 2015 „Treffpunkt Wallis-Valais 2015“ im Wallis, im Oberwallis, in Raron und Visp.

treff de ralliement wallis-valais 2015

Sion, 25. Februar 2010

FSVT / WSSV
Walliser Schiesssport Verband
Pierre-André Fardel, Präsident

Organisationskomitee
Machbarkeit ESF 2015 Wallis - Valais
Christoph Darbellay, Präsident



11 Anhang





Département de la sécurité, des affaires sociales et de l'intégration
La Cheffe du département

Departement für Sicherheit, Sozialwesen und Integration
Die Departementsvorsteherin

Monsieur
Christophe Darbellay
Conseiller national
Le Perrey
1921 Martigny-Croix

Monsieur
Pierre-André Fardel
Président de la Fédération sportive
valaisanne de tir
Rue du Veillard 16
1906 Charrat

Date : 29 décembre 2009

Tir fédéral 2015

Monsieur le Conseiller national,
Monsieur le Président de la Fédération sportive,

En date du 9 juillet 2009, une délégation du Conseil d'Etat vous a reçus afin de vous donner l'occasion de présenter de manière complète le projet de candidature au Tir fédéral 2015.

Le Gouvernement cantonal a par la suite évalué en collège votre projet.

Il ressort de ses discussions que le Conseil d'Etat appuie pleinement votre comité dans vos démarches consistant à déposer une candidature valaisanne pour l'organisation de cet événement populaire en 2015. Cette année-là, notre canton fêtera le bicentenaire de son entrée dans la Confédération helvétique. Une telle manifestation pourra parfaitement s'intégrer dans un programme de festivités ponctuant cette année jubilaire.

Il s'agit bien évidemment, ici, d'une décision de principe du Conseil d'Etat valaisan qui devra être confirmée ultérieurement sur la base d'un dossier plus concret que votre comité pourra présenter en temps utile et en connaissance des disponibilités budgétaires.

En vous souhaitant bonne réception du présent courrier, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Conseiller national, Monsieur le Président de la fédération sportive, nos meilleures salutations.

Esther Waeber-Kalbermatten, Conseillère d'Etat

